

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Jean-Jacques ROUSSEAU

BIOGRAPHIE

- 26-1** *Rousseau* : auf der Suche nach der verlorenen Natur ; eine Biographie / Volker Reinhardt. - München : Beck, 2026. - 463 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-84295-5 : EUR 32.00
[##0086]

Jean-Jacques Rousseau ist gewiß einer der am meisten umstrittenen Philosophen der europäischen Geschichte, dem zahlreiche kontroverse Deutungen gewidmet wurden.¹ Sein Werk ist ebenso vielschichtig wie seine Persönlichkeit schillernd – und eben dies macht jede Deutung dieses schweizerischen Denkers, der in französischer Sprache schrieb, zu einer besonderen Herausforderung. Denn nicht nur hat man ihn von unterschiedlicher Seite gleichsam ideologisch in Beschlag genommen (S. 16), sondern es steht bei

¹ Siehe z. B. *Unser Rousseau* : wie ein Genfer Uhrmachersohn die Aufklärung überwand und sie damit vollendete / Sabine Appel. - Originalausg., limitiert und nummeriert. - Berlin : AB, Die Andere Bibliothek, 2021. - 381 S. ; 22 cm. - (Die andere Bibliothek ; 440). - ISBN 978-3-8477-0440-9 : EUR 44.00 [#7815]. - Rez.: **IFB 22-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11468> - *Vo-yageurs allemands sur les traces de Rousseau* / Uwe Hentschel. Association Jean-Jacques Rousseau. - Neuchâtel : Association Jean-Jacques Rousseau, 2022. - 59 S. : Ill. ; 21 cm. - (Bulletin de l'Association Jean-Jacques Rousseau ; 81). - ISSN 1423-1018. - SFr. 15.00, EUR 15.00 [#8949]. - Rez.: **IFB 24-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12463> - *Rousseaus Schuld* : Essays über die Entstehung philosophischer Feindbilder / Urs Marti-Brander. - Basel : Schwabe, 2015. - 207 S. ; 20 cm. - (Schwabe Reflexe ; 44). - ISBN 978-3-7965-3445-4 : SFr. 17.50, EUR 17.50 [#4889]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8036> - *Jean-Jacques Rousseau* : im Bann der Institutionen / hrsg. von Konstanze Baron und Harald Bluhm. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2016. - 403 S. ; 25 cm. - (Deutsche Zeitschrift für Philosophie : Sonderband ; 38). - ISBN 978-3-11-041974-0 : EUR 99.95 [#4727]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8777> - *Der Bürger als Souverän* : Jean-Jacques Rousseaus Lehre von der "volonté générale" im Spiegel der Zeit / Thomas Lau, Volker Reinhardt, Rüdiger Voigt (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2018. - 312 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 117). - ISBN 978-3-8487-5131-0 : EUR 59.00 [#6185]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9440>

jeder Behandlung Rousseaus immer auch das biographische Problem auf der Tagesordnung.

Dieses besagt: Wie verhält sich das Leben und der Charakter des Philosophen zu seiner Theorie bzw. Philosophie, wie lassen sich Leben und Werk koordinieren. Denn weil Rousseau selbst sein eigenes Leben zu einer Art philosophischem Schaustück gemacht hat, wovon nicht nur die **Confessions** zeugen, sondern auch seine eher weniger bekannten Werke wie die **Briefe vom Berge**, der Dialog **Jean-Jacques juge de Rousseau** sowie die **Träumereien des einsamen Spaziergängers**, bleiben Leben und Schriften notwendig aufeinander bezogen (S. 17). Indem nun aber Rousseau so wirkungsmächtig seine Selbstdarstellung auch als philosophisches Werk lancierte, hat sich jede sekundäre Deutung auch damit zu befassen, wie das Leiden Rousseaus, über das er so eloquent schrieb, zu verstehen sei.

Volker Reinhardt versucht nun in seiner neuen Darstellung,² die nicht auf neuem Quellenmaterial basiert, sondern das vorhandene ausgewogen und umfassend auswertet, die weltanschaulich bedingten „Verkürzungen und Verformungen“ zu überwinden und statt dessen „Werk und Leben, biographische Erfahrung und ihre Auswertung, Ideen und Ziele Rousseaus als sprunghafte Einheit zu betrachten“ (S. 16 - 17). Das aber bedeutet auch ein stärkeres Gewicht auf diejenigen Aspekte seines Werkes zu legen, die sonst oft hinter den als Hauptwerken deklarierten Texten verschwinden, so in den Bereichen von Botanik, Musik und Nationalökonomie,³ in Dramen und Lehrgedichten.

Reinhardt stellt gleich zu Beginn auch den ungeheuren Anspruch heraus, den Rousseau mit seinen **Bekanntnissen** verfolgte. Dieses Buch mit seiner Schilderung eines singulär scheinenden Seelendramas, das mit anthropologischer Zielrichtung präsentiert wird, hat zu mancherlei Psychodiagnostik auf Seiten der Leser Rousseaus geführt, doch sei dabei nach Reinhardt höchste Vorsicht geboten, trete der Autor hier doch als erfahrener Theaterautor, wortmächtiger Romancier, theologisch beschlagener Philosoph und Menschenbeobachter auf, der sich selbst gekonnt inszenierte (S. 19). So kommt also viel darauf an, wie man Rousseau liest, um zu erfassen, weshalb er seine Schriften so verfaßte, wie sie uns vorliegen.

Reinhardt ist ein solider Historiker, der mit seinen Büchern verlässliche Informationen liefert – es lohnt sich daher wie auch schon zuvor bei seinen anderen Büchern, die Rousseau-Studie zu lesen, die in chronologischer Abfolge von der *Unordnung und frühen Lust* (S. 23 - 69) der Kindheit und Jugend über die *Schatten im Paradies* (S. 71 - 109) und die *Suche nach einer Bestimmung* (S. 111 - 153) die weiteren Stationen mit sprechenden Überschriften nachzeichnet: *Im Sturm der Öffentlichkeit* (S. 155 - 201) schildert seine frühe Kulturkritik in den beiden Reden über die Künste und Wissenschaften sowie über den Ursprung der Ungleichheit, die Furore machten. *Im*

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1378385241/04>

³ Vgl. **Rousseau und die Physiokraten** : politische Ideengeschichte im begrifflichen Wandel zwischen Aufklärung und Revolution / Reinhard Bach. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2018. - 330 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-50019-1 : EUR 39.00 [#6076]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9958>

Überschwang der Gefühle (S. 203 - 255) beginnt mit dem Rückzug ins Gartenhaus und präsentiert z. B. die Debatten mit Voltaire oder die Editionsarbeit an den Schriften des Abbé de Saint-Pierre.

Es folgen *Drei Wege zur Rettung der Welt* (S. 257 - 325), was sich auf die drei großen Bücher jener Zeit bezieht, den Briefroman **Julie oder Die neue Heloise**, die Schrift über den **Gesellschaftsvertrag** und den philosophischen Erziehungsroman **Émile**. Ob man hier gleich von einer Rettung der Welt sprechen sollte, mag zu diskutieren sein; für Reinhardt stellen alle drei Texte gemeinsam eine „einzige Kampfansage“ dar: „Im Namen der Tugend, der Vernunft, der Gleichheit und Gerechtigkeit wird Erziehung, Gesellschaft, Moral, Religion, Kirche, Staatsgewalt, Eliten und Kultur des 18. Jahrhunderts und damit dem Verlauf der Geschichte insgesamt jegliche Rechtfertigung abgesprochen“ (S. 324). So kam es dann, daß er auch den weiteren Kampf der politischen und kirchlichen Machthaber gegen ihn als Person und gegen seine Texte „allein ausfechten und aushalten“ mußte, weil er hier mit einer „Rückendeckung und publizistischem Flankenschutz der führenden Aufklärer um Voltaire und Diderot“ nicht mehr rechnen durfte (S. 324). Beachtung verdient in diesem Kapitel neben der Thematisierung des notorisch kontroversen Frauenbildes von Rousseau auch die Einbeziehung des Nachlaßfragments zu einer Fortsetzung seines Erziehungsromans, das sehr aufschlußreich ist und im Letzten auch die Grenzen seiner Erziehungsutopie verdeutlicht (S. 319 - 325).

Es folgen ein Kapitel *Verfemt, verfolgt, vertrieben* (S. 327 - 377) und ein weiteres *Stille Jahre in Paris* (S. 379 - 415), dessen Überschrift entfernt an ein berühmt-berüchtigtes Buch von Henry Miller erinnert. Hier geht Reinhardt auch auf meist weniger beachtete Aspekte von Rousseaus Werk ein, so sein Interesse an Botanik; ebenso kommt die Beziehung zu dem Komponisten Christoph Willibald Gluck zur Sprache – und dann auch eines der weniger gelesenen Spätwerke, das Reinhardt als Produkt „der inneren Verdüsterung und Verzweiflung“ liest und den dunkelsten seiner Texte nennt (S. 392 - 393), jenen ausgedehnten imaginären Dialog zwischen Rousseau und Jean-Jacques. Der Text sei ein komplexes literarisches Konstrukt und bewußt so labyrinthisch angelegt, daß man erst nach längerer Lektüre aus ihm schlau werde (S. 394). Sodann findet man noch eine Erörterung des anderen bedeutenden Spätwerkes, der **Träumereien des einsamen Spaziergängers** (S. 403 - 415).⁴

Man wird an einem so lesenswerten Buch gewiß auch das eine oder andere kritisieren dürfen, ohne seinen Wert zu schmälern. Hier mag nur ein Einwand wenigstens erwähnt werden, der sich darauf bezieht, daß Reinhardt

⁴ **Träumereien eines einsam Schweifenden** / Jean-Jacques Rousseau. Nach dem Manuskript und den Spielkarten neu übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Stefan Zweifel. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2012. - 250 S. ; 21 cm. - (Französische Bibliothek). - Einheitssacht.: Les rêveries du promeneur solitaire . - ISBN 978-3-88221-587- 8 : EUR 19.90 [#2698]. - Rez.: **IFB 12-3** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz366194038rez1.pdf

das *Bekenntnis des savoyischen Vikars* aus dem *Émile*⁵ trotz „zweifacher erzählerischer Brechung“ mit Rousseaus eigenem Credo identifiziert (S. 311).⁶

Der Anhang enthält einige *Karten*, eine *Zeittafel* (S. 437 - 441), *Anmerkungen* (S. 443 - 451) und eine Aufstellung von *Quellen und Literatur*, die hinsichtlich der wissenschaftlichen Literatur eine prägnante Auswahl bietet (S. 453 - 456). Auch ein *Personenregister* (S. 459 - 463) ist in der wohlproportionierten und abgewogen urteilenden Biographie vorhanden.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13617>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13617>

⁵ *Emile oder Über die Erziehung* / Jean-Jacques Rousseau. Aus dem Französischen übers. von Eleonore Sckommodau und Martin Rang. Hrsg. und kommentiert von Tim Zumhof. - Ditzingen : Reclam, 2019. - 923 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19393). - ISBN 978-3-15-019393-8 : EUR 15.80 [#6755]. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10092>

⁶ Siehe dazu aber *Über das Glück des philosophischen Lebens* : Reflexionen zu Rousseaus *Rêveries* in zwei Büchern / Heinrich Meier. - München : Beck, 2011. - 441 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-62287-8 : EUR 29.95 [#2323]. - Hier S. 295 - 438. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz350032300rez-1.pdf>